



des  
**Deutschen Vereins**  
**zum Schutze der Vogelwelt,**

begründet unter Redaction von **C. v. Schlechtendal.**

Bereitsmitglieder zahlen einen Jahres-Betrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monats-schrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Ven-danten des Vereins Herrn Kanzlist Rohmer in Weiz erbeten.

Redigirt von

Hofrath Prof. Dr. Liebe,  
 Dr. Mey, Dr. Frenzel,  
 Str.-Zusp. Thiele.

Anzeigen der Vereinsmitglie-der finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark

**XI. Jahrgang.**

**September 1886.**

**Nr. 9.**

Inhalt: Vereinsangelegenheiten. Stimmen über unser Vogelbild. Neu beigetretene Mit-glieder IV. — Martin Bräp: Das Federkleid der Vögel. II. (Mit Abbildung.) K. Krezschmar: Ornithologische Mittheilungen aus der Umgegend von Sprottau, II. Beobachtungen während der Brutzeit im Mai und Juni. G. Scheidemantel: Der Stammbaum unserer Vögel. P. Lever-kühn: Ornithologische Excursion im Frühling 1886 von Klausthal nach Kiel. I. — Kleinere Mittheilungen: Einige kleinere Mittheilungen. Nachahmung der Wachtelrufe von einer Sing-drossel. Erlebnis einer jungen Schwalbe. Ein zudringlicher Zeisig. Vorkommen des Kuckucks in den Kieferwäldungen um Nürnberg. — Litterarisches. — Eingegangene Geschenke. — Berich-tigung. — Anzeigen.

**Vereinsangelegenheiten.**

Am Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. September er. wird die Monats-Versammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt in Dresden stattfinden.

Programm umstehend.

## Programm.

Sonnabend den 25. September

Vorm. ca. 11 Uhr Empfang der Gäste bei Helbig a. d. Elbe, im weißen Saal.

Nachm.: Besichtigung des Zoologischen Gartens unter Führung seines Direktors Herrn Schöpf. (Entree für Mitglieder 30 Pfg.)

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung im Saale des Restaurant Außendorf, große Brüdergasse.

1. Bericht des Vereinspräsidenten Kgl. Forstmeisters Jacobi von Wangelin aus Merseburg über Entwicklung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.
2. Vortrag des Herrn Cand. d. höheren Schulamts Martin Bräb aus Grimma über Organisation des Vogels für den Flug.
3. Mittheilungen des Herrn Prof. Goering aus Leipzig über das große Vogelbild des Vereins, welches zur Vorlage gelangt.
4. Vorlage hervorragender Vögel durch Herrn Dr. Rey aus Leipzig.  
Nach der Sitzung findet gemeinschaftliches Abendessen statt.

Sonntag den 26. September:

Exkursion nach Moritzburg, deren Beginn in der Versammlung am 25. Sept. Abends festgestellt werden soll. Die Einführung von Gästen ist gestattet.

## Der Vereins-Vorstand.

---

### Stimmen über unser Vogelbild.

Der Vorstand unseres Vereines hat im Interesse einer möglichst schnellen Verbreitung der ersten Wandtafel unserer deutschen Vögel, sowohl den vier Ehrenmitgliedern unseres Vereines, nämlich Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen, Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich, Sr. Hoheit dem regierenden Herzog von Coburg-Gotha und Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Heinrich-Keuß zu Gera, als auch den sämtlichen Regierungen der nichtpreußischen Staaten und den Königl. Preussischen Bezirksregierungen je ein Exemplar des Vogelbildes nebst Conturbogen und erläuterndem Text mit der Bitte übersandt, die Anschaffung der Tafel im Interesse des edlen Strebens des Vereines zu empfehlen. Es sind im Ganzen 82 Bilder zur Versendung gelangt.

Auf die von dem Ehrenpräsidenten unseres Vereines, Herrn Regierungs-Präsidenten von Dieß zu Merseburg erlassenen bezüglichen Anschreiben, haben sowohl die vier hohen Ehrenmitglieder als auch die überwiegende Mehrzahl der Regierungen nicht allein dankend geantwortet, sondern dabei auch mitgetheilt, daß das Bild den Schulen zur Anschaffung warm empfohlen worden sei.

Um etwaigen mißliebigen Beurtheilungen, denen so leicht kein Werk, und sei es auch das beste, sich zu entziehen vermag, zu begegnen, wollen wir den Vereins-

mitgliedern eine Reihe von Urtheilen über das Bild mittheilen, welche zum Theil in den eingelaufenen Dankeschreiben enthalten sind.

Zunächst aber möge hier die Antwort Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches im Wortlaute eine Stelle finden:

„Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz das von dem Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt herausgegebene Bild mit großem Interesse entgegengenommen und mich beauftragt hat, Ew. Hochwohlgeb. für die freundliche Einsendung desselben, unter dem Hinzufügen bestens zu danken, daß Se. Kaiserliche Hoheit dem Vereine seine vollste Theilnahme entgegenbringt.

Neues Palais, Wildpark den 15. Juni 1886. gez. von Kessel.

Aus dem geheimen Kabinet Sr. Hoheit des Herzogs von Coburg-Gotha ist folgende Antwort eingegangen:

Ew. Hochwohlgeboren, sowie dem verehrlichen Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt beehre ich mich im höchsten Auftrage für die liebenswürdige und hochinteressante Einsendung den verbindlichsten Dank Sr. Hoheit des Herzogs auszusprechen. Se. Hoheit findet das Bild und die Erläuterungen vorzüglich und wird nicht nur als Ehrenmitglied des Vereines, sondern auch in warmer Ueberzeugung von dem Nutzen der Wandtafel die Verbreitung derselben gern und nach Möglichkeit empfehlen. gez. Dr. Tempelkey.

Die Königl. Regierung zu Magdeburg sagt in einer an die Kreis Schulinspectoren ihres Departements gerichteten Verfügung, daß das Bild eine hervorragend gute Darstellung der Vögel in genauer Naturgröße, Färbung und Stellung biete und deshalb ganz besonders geeignet sei, der großen Unkenntniß zu steuern, welche noch in vielen Kreisen der Bevölkerung in Bezug auf unsere Vogelwelt herrsche.

Die Königl. Regierung zu Frankfurt empfiehlt die Anschaffung des Bildes mit folgenden Worten:

Der Verein hat 57 unserer liebsten heimischen Kleinvögel auf der Tafel in natürlicher Größe zur Darstellung bringen lassen. Die Nachbildung darf in Zeichnung und Farbe als zuverlässig angesehen werden und gewährt eine so anmuthige und lehrreiche Veranschaulichung, daß sie dem Zwecke, für die Vogelwelt, zumal im Kreise der Schuljugend, das Interesse zu wecken, welches von selbst zu dem allerseits zu erstrebenden Schutze derselben führt, auf möglichst vollkommene Weise entspricht.

Das Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtsche Ministerium hat die Anschaffung des Bildes für die Volksschulen im Hinblick auf die meisterhafte Darstellung der Abbildungen und die fesselnde und anregende Beschreibung empfohlen.

Der Königl. Bairische Bezirkspräsident zu Landshut theilt in einem längeren Schreiben mit, daß die Bildertafel bei allen Sachkundigen, welche hiervon Einsicht genommen hätten, ungetheilten Beifall gefunden habe. Es sei anerkannt worden, daß die Abbildungen dieser Vögel, welche sämmtlich auch in Niederbaiern vorkämen, sich durch die Naturwahrheit in Gestalt, Größe, Stellung und Blick vortheilhaft vor ähnlichen bildlichen Darstellungen auszeichneten. Insbesondere sei auch die Farbengebung bei dem Gefieder der Vögel als sehr gelungen bezeichnet worden. Nur im Einzelnen sei bei dem Wachtelkönig (*Crex pratensis*) das nach den dortigen Wahrnehmungen zu helle Braun und bei dem Gartenspötter (*Hipolaïs ieterina*) das zu auffallende Gelb erinnert worden. Wenn die Farben ebenso haltbar seien, d. h. nicht allzu schnell verblichen, als das Gesamttcolorit frisch sei und das Auge erfreue, dann sei durch die Herausgabe der in Aussicht gestellten Tafeln für den naturwissenschaftlichen Unterricht ein um so brauchbareres Lehrmittel geschaffen als der Preis pro Tafel zu 4,50 *M.* nicht zu hoch begriffen sei.

Zum Schluß möge noch das Schreiben eines unserer außerordentlichen Mitglieder, des Custos des K. K. Zool. Hofcabinetts zu Wien von Pelzeln hier eine Stelle finden: Für die trefflich ausgeführte Wandtafel spreche ich Ihnen meinen wärmsten Dank aus. Der Verein hat durch dieses schwierige Unternehmen sehr viel geleistet und dem Studium der Vogelwelt großen Nutzen gebracht.

In Folge der warmen Empfehlungen, welche dem Bilde von so vielen Seiten, namentlich aber auch seitens der Behörden zu theil geworden, sind erfreulicher Weise bereits zahlreiche Bestellungen auf dasselbe eingegangen. Möchte das Bild bald in möglichst großer Anzahl seinen Weg finden in Schule und Haus und dazu beitragen bei Groß und Klein das wahre Interesse für unsere lieblichen Sänger zu erwecken und aufrecht zu erhalten.

Merseburg, den 8. Sept. 1886.

v. Wangelin.

### Neu beigetretene Mitglieder.

#### IV.

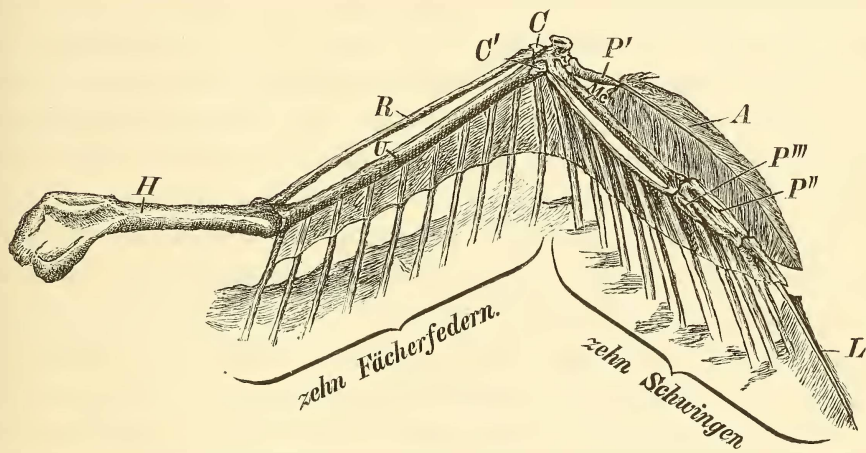
1. Behörden und Vereine: Verein für Geflügelzucht in Spremberg.
2. Damen: keine.
3. Herren: Hans von Basedow, Theater-Director in Weimar; Oskar Behold, Königl. Forstmeister in Merseburg; F. von Briesen in Goslar a. S.; Adolph Dehne, Kaufmann und Premier-Lieut. in Halle a. S.; A. Schmcke, Landrichter in Berlin; Gottlob Eisengräber in Halle a. S.; Dr. med. Erler, pract. Arzt in Wernigerode a. S.; Max Rud. Fischer, stud. med. in Kiel; Victor Frank, Forstadjunkt in Titschendorf bei Wurzbach; Karl Hoffmeister,

Kaufmann in Halle a. S.; Karl Hennicke in Leipzig; Ludwig, Besitzer der Engel-Apothek in Halle a. S.; Menzing, Pastor in Moringen; F. Menzel, Gymnasiast in Helmstedt; Paul Mulertt, Kaufmann in Halle a. S.; Pfeffer, Königl. Lieutenant in Halle a. S.; Hermann Rein, Forst-Assistent in Wurzbach im Frankenwald; Heinrich Schraepel, Forstassistent und Lieutenant der Reserve in Rodacherbrunn bei Wurzbach i. Frankenwald; W. Seemann, Lehrer in Osnabrück; Walther Simon, Kaufmann in Eisleben; Gustav Steckner, Kaufmann und Lieutenant in Halle a. S.; Daniel Vorländer, stud. rer. nat. in Kiel; Jacobi von Wangelin, Lieutenant und Amtsvorsteher in Groß-Jena bei Naumburg a. S.; Welcker, Bürgermeister in Eisleben; Clemens Weller, Hofphotograph in Kopenhagen; C. W. Willecke, Gymnasiast in Helmstedt.

## Das Federkleid der Vögel.

Von Martin Bräp.

### II.



Linker Krähenflügel (von unten gesehen,  $\frac{1}{2}$  natürl. Größe.)

H Humerus, R Radius, U Ulna, CC' die beiden Handwurzelknochen, Me Mittelhandknochen, P' P'' P''' die drei Finger, A Asterflügel, L Lenkfeder.

Wir wollen versuchen, Bau und Anordnung der Federn des Flügels darzustellen. Wir werden hierbei sowohl eine Beschreibung des Vogelflügels im Allgemeinen geben, als auch zur Illustration der in Rede stehenden Verhältnisse einen Specialfall herausgreifen. Die Anordnung der Schwanzfedern und die Bedeutung derselben für den Flug darf ich hier übergehen, da ich auf den Artikel „der Ausbildung des Flügels beigeordnete Anpassungen zc.“ (Monatschrift 1885 S. 230—232) verweisen kann:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Wangelin Georg Jacobi von

Artikel/Article: [Stimmen über unser Vogelbild. 219-223](#)